

## Tote Vögel

Von Gegnern der Windenergie hört man häufig das Argument des Vogelschlags. Auf Rückfragen bei Betreibern von Windenergieanlagen erhält man zumeist die Information, dass sehr wenig bis zeitweise gar keine Vögel als Opfer der Windräder gefunden werden. Nach Einschätzung von Hermann Hötter vom Michael-Otto-Institut im Naturschutzbund Deutschland gibt es statistisch gesehen 1 bis 2 tote Vögel pro Windenergieanlage pro Jahr. Die Dunkelziffer durch Aasfresser, die verletzte Tiere und tote Tiere wegtragen und verzehren, mag etwas höher liegen, räumt Herr Hötter ein.

Lassen wir die deutlich höheren Todeszahlen von Tieren im Straßen- und Schienenverkehr beiseite und betrachten alleine die Katzenhaltung der Deutschen.

Sofern Sie als Katzenhalter ihr Tier nicht ausschließlich zuhause leben lassen, sondern dem Tier Freigang in der Natur ermöglichen, sind Sie ein Problem. So zumindest berichtet Marco Evers im Spiegel Nr. 28/2015. Englische Forscher haben nachgewiesen, dass dem Jagdtrieb von Hauskatzen massenhaft Amseln, Finken, Meisen, Spatzen und auch Kriechtiere zum Opfer fallen. Und das nicht einmal um ihren Hunger zu stillen. Den geschätzten 11 Millionen Katzen in Deutschland fallen jährlich zigmillionen Jungvögel zum Opfer.

Der Spiegel fragt: sind Katzen ein ökologisches Problem? Er räumt jedoch ein, dass die meisten Katzenhalter keine Ahnung davon haben, wie viele Vögel ihr Haustier jedes Jahr vernichtet. Und wollten Sie als Katzenhalter es wissen? Von Protestaktionen gegen Katzenhalter hat man bislang nichts gehört.

Dietmar Imser